

RADIO HNA

Live im Stadion mit Radio HNA

Endlich rollt der Ball wieder im Kasseler Auestadion: Heute ist Saisonstart beim KSV Hessen Kassel. Im ersten Heimspiel müssen sich die Löwen gegen den SV Waldhof Mannheim durchsetzen. Anpfiff ist um 19 Uhr. Ihr könnt das Spiel im Stadion nicht live mitverfolgen, wollt aber wissen, wie sich die Löwen auf dem Rasen schlagen? Kein Problem – die HNA hat sich die Rechte gesichert. Radio HNA überträgt das komplette Heimspiel heute Abend live aus dem Stadion. Außerdem gibt es einen Liveticker. Radio HNA – wir hören dich unter

www.radiohna.de



Jubel beim KSV: Besiegen die Löwen heute den SV Waldhof Mannheim? Foto: Archiv

Korbach

Ehemalige Schüler

KORBACH. Die Westwallschüler des Jahrgangs 1957 (Klasse 8a) treffen sich heute um 15 Uhr im Altstadt-Café.

Waldecker Buben

KORBACH. Der Skatclub Waldecker Buben trifft sich am heutigen Freitag ab 19.30 Uhr zum Skatabend in der Gaststätte Zur Krone. Jeder, der gern Skat spielt, ist eingeladen.

Lebenshilfe-Turnier

KORBACH. Die Lebenshilfe Waldeck lädt zum Fußball-Kleinfeld-Turnier und Sommerfest für Samstag, 11. August, ab 13 Uhr auf dem Kleinfeld in der Allee in Korbach ein. Es spielen acht Amateur- und Freizeitmannschaften und es gibt viele Angebote für die ganze Familie.

Ornis

KORBACH. Der Korbacher Vogelzüchterverein Ornis lädt seine Mitglieder zur Monatsversammlung für kommenden Sonntag, 12. August, ab 10 Uhr in das Gasthaus Kesting in Meininghausen ein.

Der in den Boden guckt

Mehr zum Thema: Radarblick in Klostergrund – Keine Ausgrabungen geplant

VON BERND SCHÜNEMANN

FLECHTDORF. Wie groß war die ursprüngliche Klosterkirche? Welche Mauern gibt es im Untergrund? Wo stand der Ostflügel des Klosters? Der Förderverein des Klosters Flechtdorf möchte ein möglichst genaues Bild vom Untergrund der historischen Anlage haben. Deshalb lässt er das Gelände mit einem Bodenradar untersuchen.

„Wenn wir den Spaten ansetzen, sind Steine drunter“, sagt Helmut Walter, Vorsitzender des Fördervereins. Dass es im Bodengrund noch viele Steine gibt, haben die Mitglieder des Fördervereins bereits erfahren. Um zu wissen, wo welche Mauerreste im Untergrund liegen, hat der Verein nach Absprache mit der Bodendenkmalpflege ein Marburger Spezialbüro beauftragt, das Gelände per Bodenradar zu untersuchen. Der Verein hofft, dass mit der Auswertung der Ergebnisse zumindest einige Fragen zu dem ursprünglichen Klosterbau beantwortet werden können.

Grabungen nicht geplant

Grabungen sind nicht geplant, sagt Walter. Die würden die (finanziellen) Möglichkeiten des Fördervereins übersteigen. Das bestätigt auch die Denkmalpflege. „Denkmäler sind im Boden sicher,“ heißt es dort. Wollte der Verein die Mauern freilegen lassen, müssten zunächst die notwendigen Grabungen finanziert werden. Und anschließend – noch viel aufwändiger – müssten die freigelegten Bauwerke gesichert und erhalten werden. Das kann und will der Verein nicht finanzieren. „Es reicht uns, einen Überblick zu gewinnen“, sagte Vorsitzender



Erkundung des Kloster-Geländes: Torsten Riese (rechts) sucht mit dem Bodenradar nach alten Mauern im Untergrund des Klosters. Hier erläutert er Christian Behle (Waldecker Bank/Mitte) und Fördervereinsvorsitzendem Helmut Walter die Arbeit des Gerätes.

Foto: Schünemann

der Walter. Unterstützt wird der Verein dabei von der Waldecker Bank, die 1500 Euro für die Bodenuntersuchung zur Verfügung gestellt hatte. Christian Behle von der Filiale Adorf machte sich am Donnerstag ein Bild von den Bodenuntersuchungen.

Statt freigelegter Mauerreste bevorzugt der Verein ein Modell oder zumindest Pläne der ursprünglichen Klosteranlage. Dann könnten sich Besucher ein genaueres Bild von der Anlage und vom Leben der Mönche vor Jahrhunderten machen, sagt Fördervereins-

mitglied Winfried Becker. Bei den bisherigen Darstellungen seien „Wahrheit und Dichtung vermischt“ worden.

Bis die Ergebnisse der Radaruntersuchungen vorliegen, werden noch einige Wochen vergehen, sagte Torsten Riese von dem Marburger Büro.

Forstwirt bei Fällarbeiten schwer verletzt

Baumstamm rollte 49-Jährigem über ein Bein – Bergwacht brachte Verletzten zum Hubschrauber

SCHWALEFELD/RATTLAR. Ein Waldarbeiter hat sich beim Baumfällen am Mittwochmorgen schwere Verletzungen zugezogen. Der 49-Jährige wurde von der Besatzung eines Rettungshubschraubers in eine Klinik geflogen werden.

Ein Stamm war dem Forstwirt nach Angaben der Bergwacht in der Waldgemarkung Am Lüer zwischen Schwalefeld und Rattlar über ein Bein

gerollt, dabei hatte sich der Mann schwere Verletzungen zugezogen. Die Besatzung eines Rettungswagens rückte ebenso zur Unglücksstelle aus wie zwei Einsatzkräfte der Willinger Bergwacht mit einem geländegängigen Fahrzeug.

Damit konnten die Helfer nach Auskunft von Bereitschaftsleiter Frank Köster auf einem Forstweg bis in die Nähe des Verletzten fahren.

„Wir haben den Mann nach der Erstversorgung aus unwegsamem Gelände gerettet und mit unserem Fahrzeug zum Hubschrauber transportiert“, erklärte Köster auf Anfrage. Der Helikopter war wegen der Schwere der Beinverletzungen angefordert worden, außerdem war der Korbacher Notarzt zum Zeitpunkt des Unfalls gegen 10 Uhr gerade in Bad Arolsen im Einsatz. Der Hubschrauber war in

der Nähe des Gewerbegebiets bei Rattlar gelandet. Von dort aus transportierten die Luftretter den 49-Jährigen in eine Kasseler Klinik. Anschließend tankte die Crew den Hubschrauber auf, um unmittelbar danach wieder in Richtung Waldeck-Frankenbergr zu fliegen: Vom Korbacher Krankenhaus aus verlegte die Besatzung eine Patientin in eine Spezialklinik.

www.112-magazin.de

Unterwegs auf den Spuren der Hexen

KORBACH. Eine Veranstaltung zum Thema „Hexenwahn und Hexenkraut“ bietet die Stadt Korbach am Samstag, 11. August, an. Ethnologin Britta Hein und Heil- und Wildkräuterpädagogin Gerlinde Stremme nehmen die Teilnehmer mit auf einen Rundgang durch die historische Altstadt. Dabei werden die Spuren der Hexenverfolgung in Korbach dargestellt, die Teilnehmer erkunden die historischen Schauplätze in der Stadt.

Essen aus der Hexenküche

Nach einer Stärkung durch ein Essen direkt aus der Hexenküche starten die Teilnehmer nach einem kurzen Busstransfer zu der etwa zweistündigen Kräuterwanderung. Dabei werden „Hexenkräuter“ fachkundig vorgestellt und deren Verwendung in der heutigen Heilkunde dargestellt.

Die Führung beginnt um 14.30 Uhr am Alten Marktplatz in Korbach. Das Ende der Veranstaltung ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen. Der Kostenbeitrag beträgt 18 Euro pro Person.

Anmeldung im Bürgerbüro

Es können maximal 25 Personen teilnehmen. Anmeldungen erbeten an das Bürgerbüro im Rathaus, 05631/ 53-232, E-Mail: buergerbuero@korbach.de. (nh/eds)

Wehren kämpfen um Pokale

NORDENBECK. Die Stadtpokalwettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren und der Jugendfeuerwehren der Kreisstadt Korbach werden am morgigen Samstag, 11. August, ab 15 Uhr in Nordenbeck ausgerichtet.

Die Siegerehrung der Jugendfeuerwehr wird um 18 Uhr und die Siegerehrung der Einsatzabteilung um 19 Uhr vorgenommen. Im Anschluss sind alle Feuerwehraktiven der Freiwilligen Feuerwehr Korbach zu einem Kameradschaftsabend in Schmidts Scheune in Nordenbeck eingeladen.

Beförderungen, Ehrungen

In diesem Rahmen werden auch Beförderungen und Ehrungen langjährig verdienter Feuerwehrmänner und -frauen vorgenommen. (nh/eds)

noch bis
11. August

SSV

bis zu

50%

Rabatt

in allen Warengruppen

Jetzt zugreifen!

MÖBELKREIS
Einrichtungshaus

Möbelkreis Waldeck GmbH & Co. Ausstattungshaus KG
34497 Korbach-Meininghausen
Sachsenhäuser Straße 18 - 05631/9587-0
info@mobelkreis.de - www.mobelkreis.de
Mo. bis Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Samstags 9:00 - 17:00 Uhr

Besuch uns bei Facebook, klick auf den „Gefällt mir“-Button und Du spendest automatisch 5 Euro an die **Korbacher Kinderkrebshilfe**

facebook.com/mobelkreis